

KLEINWESENBERG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 3

# TEXT — TEIL B

GEM. § 9 (2) BBAUG UND § 111 (1) LBO WIRD FESTGESETZT:

GESTALTUNG DER BAULICHEN ANLAGEN:

AUF FLURSTÜCK 3:

WALMDACH DACHNEIGUNG DER HAUPTDACHFLÄCHE 30° — 40°  
ROTE VORMAUERSTEINE

AUF FLURSTÜCK 2/1:

SATTELDACH DACHNEIGUNG 35° — 45° ROTE VORMAUERSTEINE

AUF DEN FLURSTÜCKEN 135/2, 134/2, 2/2, 2/3:

SATTELDACH

GARAGEN: ROTE VORMAUERSTEINE

FLACHDACH ODER DACHFORM — UND NEIGUNG DES HAUPTGEBÄUDES

§ 14 (1) BAUNVO

DIE ZULÄSSIGKEIT VON NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 (1) BAUNVO IST AUF DIE ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN BESCHRÄNKT

# ZEICHENERKLÄRUNG

PLANZEICHEN

ERLÄUTERUNGEN

RECHTSGRUNDLAGE

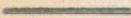
## FESTSETZUNGEN

MD	DORFGEBIET GEM. BAUNVO § 5	} GEM. BAUNVO §§ 16, 17	BBAUG § 9 (1) 1 a
GFZ 0,2	GESCHOSSFLÄCHENZAHL		
Z.I.	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE		

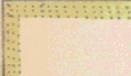
 BAUGRENZEN GEM. BAUNVO § 23 . BBAUG § 9 (1) 1 b

 STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN

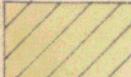
 VERKEHRSFLÄCHEN BBAUG § 9 (1) 3

 STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN

 KLÄRANLAGE BBAUG § 9 (1) 7

 FLÄCHE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT BBAUG § 9 (1) 10

 MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN  
ZU BELASTENDE FLÄCHEN BBAUG § 9 (1) 11

 FLÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR  
BEPFLANZUNG BBAUG § 9 (1) 16

 GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES DES  
BEBAUUNGSPLANES BBAUG § 9 (5)

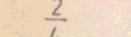
## DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

 VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZEN

 FORTFALLENDE FLURSTÜCKSGRENZEN

 IN AUSSICHT GENOMMENE ZUSCHNITTE DER BAUGRUNDSTÜCKE

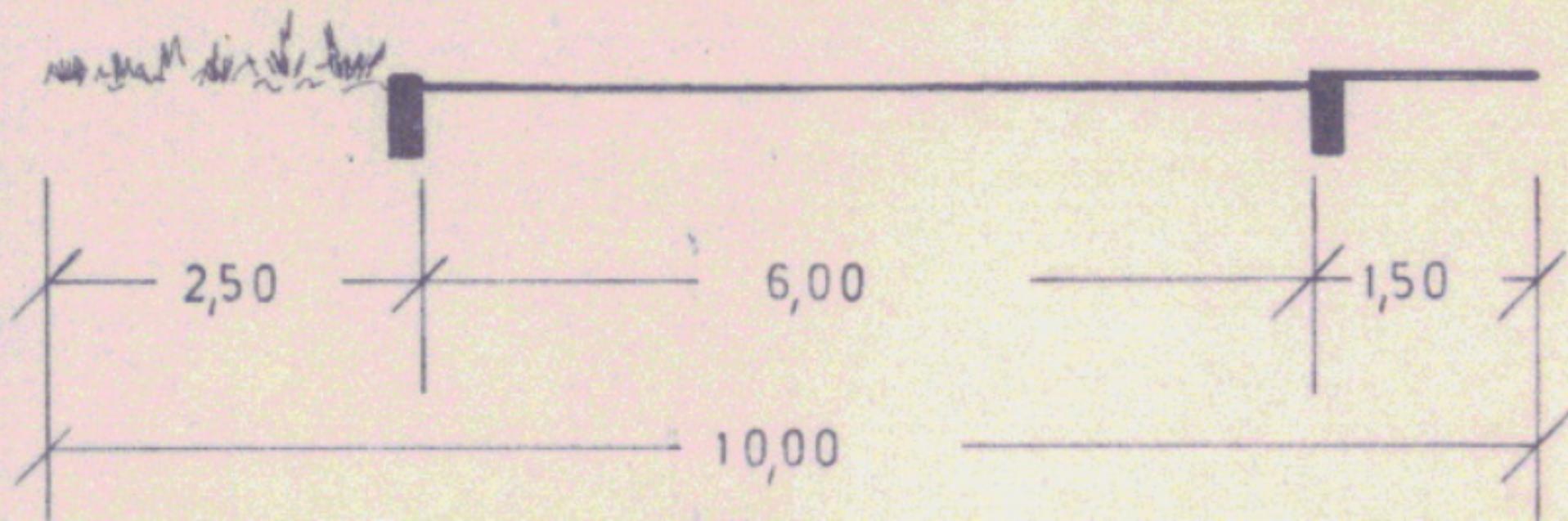
 HÖHENLINIEN

 FLURSTÜCKSNUMMERN

 GRUNDFLÄCHE DER VORHANDENEN BAULICHEN  
ANLAGEN

# STRASSENQUERSCHNITT M.1:100

STRASSE „A“



ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH §§ 8 UND 9  
BRAUG AUF DER GRUNDLAGE DES AUFSTELLUNGS-  
BESCHLUSSES DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM

25. März 1965

KLEIN WESENBERG, DEN 28. Aug. 1969

GEMEINDE  
KL. WESENBERG  
KREIS STORMARN



*G. Müller*  
BÜRGERMEISTER

BEARBEITET: KREIS STORMARN  
KREISBAUAMT / PLANUNG

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTE-  
HEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT, SOWIE  
DIE BEGRÜNDUNG HABEN IN DER ZEIT VOM

11. Juli 1969

13. Aug. 1969

NACH VORHERIGER BEKANNTMACHUNG AM 13. Juni 1969  
MIT DEM HINWEIS, DASS ANREGUNGEN UND  
BEDENKEN IN DER AUSLEGUNGSFRIST GELTEND  
GEMACHT WERDEN KÖNNEN, OFFENTLICH AUS-  
GELEGEN.

KLEIN WESENBERG, DEN 28. Aug. 1969

GEMEINDE  
KL. WESENBERG  
KREIS STORMARN



*G. Müller*  
BÜRGERMEISTER

DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM  
SOWIE DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN  
DER NEUEN STADTEBAULICHEN PLANUNG  
WERDEN ALS RICHTIG BESCHEINIGT.

16. Mai 1968

BAD OLDESLOE, DEN 29. Mai 1969



*Trunden*  
B. REG. VERM. RAT

DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE  
MIT BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG  
VOM 27. Aug. 1969 GEBILLIGT

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLAN —  
SATZUNG, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND  
UND TEXT, WURDE NACH § 11BBAUG MIT ER—  
LASS DES INNENMINISTERS VOM 9. Dez. 1969  
AZ TU 81d-813 ERTEILT.

DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS  
PLANZEICHNUNG UND TEXT, SOWIE DIE BEI—  
GEFÜGTE BEGRÜNDUNG SIND AM \_\_\_\_\_  
MIT DER ERFOLGTEN BEKANNTMACHUNG DER  
GENEHMIGUNG IN KRAFT GETRETEN UND  
LIEGEN VOM \_\_\_\_\_ AN OFFENTLICH  
AUS.

104.15.42(3)

KLEIN WESENBERG, DEN 28. Aug. 1969

KLEIN WESENBERG, DEN 14. Jan. 1969

KLEIN WESENBERG, DEN \_\_\_\_\_



*G. Möller*  
BÜRGERMEISTER



*G. Möller*  
BÜRGERMEISTER

\_\_\_\_\_  
BÜRGERMEISTER